

Philosophieren mit Kindern in der Praxis: Im humanistischen Haus für Kinder Nürnberg-Mögeldorf sprachen die Kinder mit einem Betroffenen über Obdachlosigkeit und die wirklich wichtigen Dinge im Leben.



Sabine Wietz



Philosophieren mit Kindern

Philosophieren mit Kindern gehört zu den zentralen Bestandteilen humanistischer Pädagogik und der Arbeit in unseren Kindertagesstätten. Warum aber philosophieren wir? Sabine Wietz, Leitung des Humanistischen Hauses für Kinder Nürnberg-Mögeldorf, klärt auf.

Warum leben wir? Wo bin ich, wenn ich tot bin? Sind Ameisen auch mal traurig? Warum heißt der Tisch Tisch? Wo wohnt die Wut? Wann ist nie? Solche oder ähnliche Fragen begegnen uns tagtäglich, wenn man genau hin hört. Beim Philosophieren mit Kindern geht es nicht um die Vermittlung von Philosophiegeschichte, sondern um die Tätigkeit des Philosophie-rens. Es ist eine Form der Auseinandersetzung mit sich, der Welt und den Anderen.

Das Philosophieren gibt allen Kindern die Möglichkeit zu staunen, zu

zweifeln und alles zu hinterfragen. Es gibt kein Richtig oder Falsch. Philosophische Fragen sind keine Wissensfragen, die mit Ja oder Nein beantwortet werden können. Es sind demnach mehrere Standpunkte möglich. Das Philosophieren soll und kann wunder-

Das wohl eindrücklichste Beispiel ist das Thema Tod, das Kinder sehr beschäftigen kann. Sprechen sie mit Ihren Kindern darüber, Sie werden staunen, welche Vorstellungen Kinder davon haben und wie unbefangenen sie sind. Um es in erwachsenen

Unsere Buchempfehlungen für Eltern und Kinder:

- Katja Reider und Jutta Bücker: Herr Jasper sucht das Glück. Frau Kühnlein sucht das Glück
- Hubert Schirneck: „Was ist ein Traum?“, fragte Jonas
- Catharina Valckx und Julia Süßbrich: Pfoten Hoch!
- Celestino Piatti: Eulenglück
- Ulf Nilsson und Eva Eriksson: Die besten Beerdigungen der Welt
- Bárður Oskarsson: Das platte Kaninchen

bar in die Lebenswelt der Kinder verankert werden. Oder in den Worten eines Kindes: „Das Schöne am Philosophieren ist, dass da so viele denken und sonst denkt man allein.“

Worte zu sagen: Kinder gehen an viele ernste Themen völlig „enttabuisiert“ heran und haben einen völlig anderen Zugang dazu. *Sabine Wietz*

Der einfache Basteltipp: Haben Sie auch noch ein paar Erdnüsse übrig?

Kennen Sie das? Die Kleinen bekommen im Kindergarten oder von Großeltern als nette Geschenkbeilage Erdnüsse, Sie selbst hat kurzzeitig die Lust auf Erdnüsse übermannt und seitdem lagern die braunbeschalteten Racker unbeachtet im Schrank.

Was also tun? Basteln! Tiere, Menschen, aber auch ein paar lustige Frühjahrs-wichtel lassen

sich daraus kreieren. Für die Wichtel brauchen Sie: Klebstoff, Filzstifte, Materialien nach Wunsch und für den besseren Halt ein Holzstäbchen, das Sie vorsichtig unten in die Erdnuss bohren. Als unkomplizierter Einstieg können Sie den Nüssen Gesichter aufmalen und ihnen kleine Hütchen aus Papier oder Stoff aufsetzen. Wer es anspruchsvoller mag, verpasst den Erdnusswichteln Frisuren aus Wolle, Watte oder Konfetti, staffiert sie mit Armen und Beinen aus Draht aus oder bastelt gleich kleine Landschaften. Ansonsten: Fragen Sie Ihre Kinder, die haben bestimmt jede Menge Ideen, wie die kleinen Nuss-Figuren aufgepeppt werden können. Viel Spaß!

Foto aus dem Buch „Naturgeschenke“ von Helena Arendt.



Unsere Kitakinder freuen sich über brandneue Bewegungssets.

Eileen Wagner

Achtung, Bewegungsbaustelle(n)

Wir finden: Bewegung ist wichtig, gerade auch für Kinder. Übergewicht und Stress werden vermieden, die Kleinen können sich motorisch weiterentwickeln und dabei auch noch Freude und Motivation erleben. Deshalb stellen wir eine Reihe von Aktionen in unseren humanistischen Kindertagesstätten unter genau das Motto „Bewegung“.

Unsere Krippen in Erlangen und Puschendorf konnten sich über eine Aktion der DAK Hengstenberg-Bewegungssets ausleihen. Die Sets bestehen aus kombinierbaren Geräten aus Holz (Leiter, Kippelscheibe, Bodenmaterial, Hühnerleiter). Kinder und ErzieherInnen waren von den Sets so begeistert, dass sie sie einfach behalten wollten. In Erlangen finanzierte die Dirk-Nowitzki-Stiftung im Rahmen des Wettbewerbs „Ideen mit Köpfchen“ das Set, die Kosten für das Puschendorfer Set können durch die großzügigen Weihnachtsspenden gedeckt werden. Nun heißt es also: Klettern, balancieren, ausprobieren. Mit viel Spaß und Mut erforschen

die Kinder die neuen Bewegungsmöglichkeiten, die ihnen das Hengstenberg-Set bietet.

Für den Humanistischen Kindergarten Fürth-Waldstraße konnten wir ebenfalls, unseren SpenderInnen sei's gedankt, ein solches Set anschaffen. Dort und am gesamten Humanistischen Bildungscampus führen Kinder, PädagogInnen, eine Diätassistentin und unser Gärtner das Projekt „Mehr



Eileen Wagner



Wikipedia Commons/Janet Holmstad

Mit unserer Weihnachtsspendenaktion, und dabei insbesondere dank einer Zuwendung der Sparda Bank, haben wir auch eine Spielhochebene für die Krippe Fürth-Am Marsweg finanzieren können. In der Krippe Nürnberg-Wölcknerstraße konnten eine Wellenmatratze (zum Turnen und Balancieren) sowie ein Schwungtuch angeschafft werden. Ein ordentliches Paket an Bewegung für unsere Kitakinder also, wir freuen uns sehr und bedanken uns im Namen aller Kinder!

KiTamagazin

Sommer 2017



Tanja Feder (rechts) freut sich über die Auszeichnung für das Humanistische Haus für Kinder Regensburg durch die bayerische Staatsministerin für Umwelt und Verbraucherschutz, Ulrike Scharf (links).

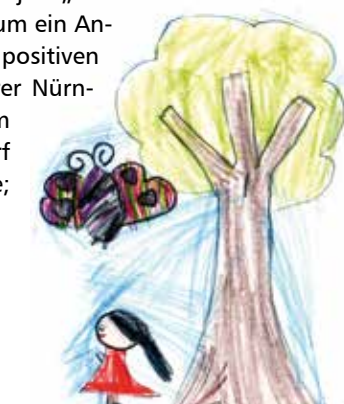
Preiswürdige Ökokids

Das Humanistische Haus für Kinder Regensburg hat das begehrte Zertifikat „ÖkoKids 2016“ erhalten.

Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz und der Landesbund für Vogelschutz (LBV) prämierten damit das umweltpädagogische Projekt „Waldfünche in der Natur“, das auf herausragende Art und Weise Nachhaltigkeit und den verantwortungsvollen Umgang mit unserer Natur vermittelt.

Konkret handelt es sich beim umweltpädagogischen Projekt „Waldfünche in der Natur“ um ein Angebot, das nach sehr positiven Erfahrungen in unserer Nürnberger Einrichtung im Stadtteil Mögeldorf eingerichtet wurde;

das dortige Waldprojekt wurde bereits 2014 mit dem Umweltpreis der Stadt Nürnberg ausgezeichnet. Die bis zu 15 Regensburger „Waldfünche“ verbringen jede zweite Woche täglich mehrere Stunden in einem benachbarten Waldgelände, das sie mit dem Bus oder zu Fuß erreichen. „Wir erleben den Wald als natürlichen Lebensraum und gehen sorgsam und wertschätzend mit dessen Lebewesen um. Die Kinder erlernen wichtige und notwendige Verhaltensregeln während des Aufenthalts im Wald. Hierfür kooperieren wir mit entsprechendem Fachpersonal wie etwa dem Förster“, erklärte Tanja Feder, Leiterin des Humanistischen Hauses für Kinder dazu.



Wikipedia Commons/Aylethp



Liebe LeserInnen, Kinder und Eltern,

lange tragen wir uns mit dem Gedanken eines Kitamagazins, der Gedanke reifte und Sie halten das erste Ergebnis heute in den Händen. 1.000 Kinder und mehr als 200 PädagogInnen füllen unsere Kindertagesstätten mit Leben, jeden Tag und alle auf ihre ganz eigene Weise. Was bewegt die Kleinen und worauf legen die PädagogInnen Wert? Welche Projekte halten sie auf Trab? Auch das soll Inhalt unseres Magazins sein.

Wir bieten außerdem einen Service mit allerhand Buch- und Freizeittipps, und weil humanistische Pädagogik ihren Namen nicht aus Spaß und auch nicht umsonst trägt, stellen wir Ihnen in jeder Ausgabe einen Aspekt eben dieser humanistischen Pädagogik vor. Aber auch wir wollen lernen und sind neugierig: Haben Sie Anregungen oder Ideen? Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an kitamagazin@hvd-bayern.de.

Viel Spaß mit der Lektüre!

Ihre
Andrea Nehr und Marco Schrage

Die Erlebnis-ausstellung turmdersinne, ein interaktiver Ort zum Feiern.

Hands-on-Museum turmdersinne am Westtor, Kappengasse/Am Westtor.

Altersgerechte Führungsprogramme laden zum gemeinsamen Ausprobieren und Experimentieren ein: **Forscherrundgang, Erlebnisführung, WunderWerkstatt.**

Tel.: 0911 94432-81 oder info@turmdersinne.de.

Anzeige



Ob bauen, malen oder ...

... basteln: im KinderKunstRaum der Kulturwerkstatt Auf AEG können Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen.



Mehr Kunst für Kinder Der KinderKunstRaum auf AEG

Werkeln, kreativ werden und sich wohl fühlen. Das alles steht im Zentrum der Arbeit des KinderKunstRaums, der im Herbst 2016 in die Kulturwerkstatt Auf AEG eingezogen ist. Er ist ein Freiraum zum Experimentieren und steht für unbeschränkten Zugang zu Kunst und Kultur.

Die Werkstatt hat seit dem Start schon ordentlich Farbflecken abbekommen. Denn jeden Samstag von 14 bis 16 Uhr wird geklopst (Kostenpunkt: 2 Euro). Geklopst? Im offenen Mitmachlabor können verschiedenste Materialien und Techniken ausprobiert werden, und dabei wird eben nicht (nur) gekleckert, sondern auch ordentlich geklopst. Jeden letzten Sonntagnachmittag im Monat sind in der Bauhaus-Zeit alle waghalsigen BaumeisterInnen gefordert. Tausende Bausteine können hoch-, tief-, kreuz- und quergestapelt werden, zu Türmen und allen nur denkbaren Kunstwerken.

Eine Palette unzähliger Workshops für Kinder sorgt dafür, dass für jeden was dabei ist. Ein Beispiel: der Weltkunstmix. Dort entstehen Ende April mit Techniken aus aller Welt tolle Kunstkarten für das Global Art Festival. Der KinderKunstRaum wendet sich aber auch an ErzieherInnen und LehrerInnen, stellt seine Arbeit vor und bildet sie weiter (gemeinsam mit dem Auf AEG ansässigen Institut für Theaterpädagogik der Uni Erlangen-Nürnberg).

Alles in allem: Ein toller Raum für alle Kinder ab sechs Jahren. Informationen erhalten Sie bei Hr. Bräuer, Tel. 231-14816 oder auf www.kuf-kultur.de/KinderKunstRaum. KinderKunstRaum in der Kulturwerkstatt Auf AEG: Fürther Str. 244d, 90429 Nürnberg. Erreichbar mit der U-Bahn Linie 1, Haltestelle Eberhardshof.

Übrigens gibt es Auf AEG und Umgebung noch viel mehr Angebote für kleine Menschen. In der Kulturwerkstatt finden unterhaltsame Konzerte in der Reihe „Jazz for Kids“ statt. Außerdem gibt es immer wieder kreative Tanzkurse für Kinder. Für Kinder aus dem Stadtteil lohnt sich in jedem Fall der Besuch des Kinderhauses Tetrix, das wie Auf AEG in der Muggenhofer Straße beheimatet ist. Beim Kinderhaus befindet sich auch der Aktivspielplatz Fuchsbau. Einen Ausflug wert ist auch der sehr schöne in Holz gestaltete Spielplatz hinter dem Heinickeplatz, von dort aus ist es dann nicht mehr weit in den Wiesengrund und zur Eisdiel „Campo“ in Schniegling. Oder Sie besuchen den Stadtgarten hinter dem Quelle-Gelände. Dort kann man problemlos mitmachen, buddeln, gießen und genießen.

Keine Lust auf rumsitzen? Finden Sie alle aktuellen Termine unserer Kitas auf:

www.fb.com/haus.fuer.kinder www.hvd-kitas.de



Ungepflegt? Von wegen!

Englischer Rasen und sauber eingehetzte Grünflächen, gepflegte Blumenrabatten und keine Chance für Unkraut – solche Gärten mögen viele schön finden, nur: naturnah und lebendig sind sie nicht.

Vielmehr sind es gerade die vermeintlich ungepflegten Abschnitte eines Gartens, in denen oft der größte Trubel herrscht. Weil die Außenflächen unserer Kindertagesstätten mehr sein sollen als hübsch anzuschauende, aber unbelebte Gartenanlagen, gibt es deshalb auch in vielen unsere Einrichtungen diese wilden Ecken. Grünstreifen, die im Winter mit voller Absicht nicht abgemäht werden; die keinen Schön-



Wikipedia Commons/Doko Ing. Maj. Josef Kotulic

heitspreis gewinnen, aber andere Zwecke ganz hervorragend erfüllen: Mit alten Fruchtständen und ausgetrockneten Stängeln bieten sie Nahrung und

Lebensraum für Singvögel und Insekten. In ihnen überwintern Wildbienen ebenso wie Schmetterlingsraupen.

Man könnte es uns als Nichtstun auslegen, tatsächlich leisten wir aber einen kleinen Beitrag zum Naturschutz. Und nicht zuletzt profitieren davon auch die Kinder: Die Vielfalt an Wildpflanzen, Vögeln und Insekten erlauben ihnen Naturbeobachtungen, die sie in klinisch reinen Gärten womöglich nie machen könnten.

Wenn also beim Bringen oder Abholen Ihrer Kinder Ihr Blick an einer „ungepflegten“ Grünfläche hängen bleiben sollte: Ärgern Sie sich nicht, wir meinen es nur gut.

Buchtipps: Herr Rumpelpumel fliegt weg

Wer ein Buch sucht, das man immer wieder und dazu noch mit Kinder beinahe jeden Alters lesen kann, liegt mit „Herr Rumpelpumel fliegt weg“ von Jakob Martin Strid genau richtig. Sie und Ihre Kinder werden richtig Spaß haben!

Denn schon die Geschichte ist so lustig wie absurd. Ein Sturm fegt den kleinen Herrn Rumpelpumel samt Haus und Hund auf einen hohen Berg, den Beinbrecherberg. Was er dort alles erlebt, wie die Leute aus seiner Stadt ihm helfen und wie zu guter Letzt sich auch Militär (vertreten durch General

K. Putt) und Politik einschalten, das beschreibt dieses Buch. Dabei ist nicht nur die Geschichte der Hit, auch die Illustrationen laden zum intensiven Hinschauen und Entdecken ein. Denn dabei tritt Erstaunliches zu Tage: Finden Sie doch mal den Mann

auf dem Plumps klo oder überlegen Sie sich, welche Rolle die Mäuse eigentlich spielen. Das Buch erzählt nicht nur eine Geschichte, sondern bietet immer wieder Anlass sich kleine Nebengeschichten auszudenken.

Wer dann noch nicht genug bekommen hat, dem empfehlen wir die „Die unglaubliche Geschichte von der Riesenbirne“ des gleichnamigen Autors, eine etwas längere, mindestens aber genauso amüsante Geschichte.

„Herr Rumpelpumel fliegt weg“ von Jakob Martin Strid, erschienen im Boje Verlag, 48 Seiten, € 12,99.

Jakob Martin Strid



Tipp



Bleiben Sie auf dem Laufenden: aktuelle Neuigkeiten rund um unseren Verband, jeden Monat in unserem elektronischen Newsletter. Gleich abonnieren: www.hvd-bayern.de/service-infos/newsletter

Impressum
Herausgeber: Humanistischer Verband Deutschlands – Bayern K.d.B.R., Kinkelstr. 12, 90482 Nürnberg.
Tel. 0911 43104-0, Fax -15, www.hvd-bayern.de.
Redaktion: Michael Bauer, Marco Schrage, Andrea Nehr, Layout: Alexander Paul.

Tipp

Shopen und Spenden

Über das Portal www.bildungsspender.de/hvd-bayern können Sie wie gewohnt online einkaufen, Hotels oder Zugtickets buchen.

Ein kleiner Teil des Einkaufswerts geht auf Kosten des Verkäufers als Spende an den HVD Bayern – und das Beste: Diese Spende kostet Sie keinen Cent!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



HVD Bayern



Vier Tage, ein Ort: Nürnberg wird zum Schauplatz des Deutschen Humanistentags 2017.

Freitag, 16. Juni
Kinder-humanistentag

Tipp

Gemeinsam diskutieren, feiern, staunen

Es wird ein bis dato nicht dagewesenes Ereignis, Deutschlands größtes Festival für HumanistInnen und Freigeister: der Deutsche Humanistentag 2017 in Nürnberg.

Blicken wir nur auf die Statistik, sind wir viele. Rund ein Drittel der Bevölkerung ist nicht religiös, auch in Bayern, wo sogar die Mehrheit der Menschen säkular denkt und eine im Grunde humanistische Lebensauffassung teilt. Das Problem ist nur: Oft ist diese beeindruckende Menge an Menschen nicht sichtbar.

Das hat längst nicht nur mit der strukturellen Benachteiligung nichtreligiöser Menschen zu tun. Es liegt auch daran, dass es uns HumanistInnen in der Vergangenheit viel zu selten gelungen ist, gemeinsame Events auf die Beine zu stellen. Sicher, die Kirchen haben ihre Kirchentage – und wir? Mit

dem Deutschen Humanistentag 2017 in Nürnberg werden wir diese Leerstellen füllen. Er wird der Ort sein, an dem wir alle zusammenkommen, ein Ort zum Diskutieren, Tanzen, Staunen und Netzwerken.

Vier Tage lang, vom 15. bis zum 18. Juni 2017, machen wir die Meistersingerhalle zur großen Bühne für humanistische Themen, für Musik und Kultur. Auch für Familien wird dann etwas geboten sein: Am Freitag steigt der Kinderhumanistentag mit Mitmach- und Infoständen, einem Sinnenparcours und einem großen Spielfeld. Für den Samstag haben wir ein abwechslungsreiches Jugendprogramm auf die Beine gestellt.

Seien Sie dabei und sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets! Alle Informationen finden Sie im Internet unter www.ht17.de.



MENSCHEN. BERÜHREN.

Der Deutsche Humanistentag 2017

Das Großereignis für HumanistInnen, AtheistInnen, AgnostikerInnen, SkeptikerInnen und alle anderen.

Vom 15. bis zum 18. Juni 2017 in Nürnberg.

Alle Infos zu Programm und Anmeldung auf www.ht17.de



Björnock 11/3/17/09/Stockman